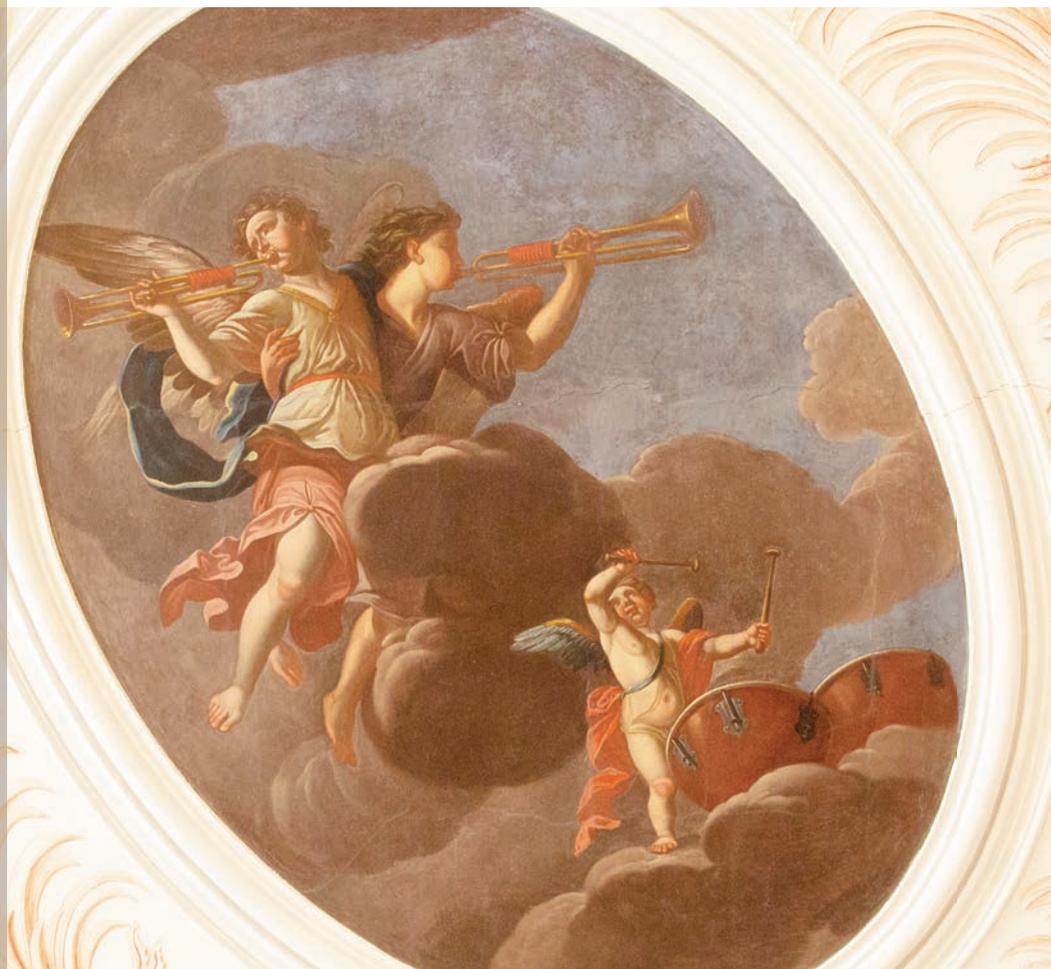




Musik im Kloster Einsiedeln

Konzerte und Festgottesdienste 2024





Grusswort

Seit Jahrhunderten erklingt Musik in unserem Kloster. Die musikalische Tradition lebt in den täglichen Gesängen unserer Klostersgemeinschaft und im Lobgesang des Stiftschores zu Ehren Gottes – an hohen Festtagen zudem von feierlichen Orgel- und Orchesterklängen begleitet.

Musik ertönt aber nicht nur im Gottesdienst, sondern auch in eigenständigen Anlässen. Sie bringen Menschen aus Nah und Fern zusammen und bieten Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen, sich im prächtigen Kirchenraum begeistern und ergreifen zu lassen oder einfach das Schöne zu geniessen.

Der Einsiedler Orgelzyklus und die mit Meditationen ergänzten Konzerte zur Passionszeit, zum Betttag und zum Advent haben ihren festen Platz im kulturellen Jahreskalender unseres Klosters. Regelmässig treffen sich in Einsiedeln auch Chöre und Ensembles aus der ganzen Schweiz und Europa für Konzertauftritte und schaffen einen Austausch über die Landesgrenzen hinaus.

Eine wichtige Rolle spielt die Musik auch ausserhalb der Klosterkirche, sei es an der Stiftsschule, an unserem Gymnasium, wo junge Menschen sich in verschiedenen festen Ensembles zum Musizieren treffen oder im Grossen Barocksaal, wo Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern zahlreiche hochstehende Konzerte erleben können.

Musik bringt Menschen zusammen – beim Singen und Musizieren unter Gleichgesinnten und beim Zuhören im Publikum. Ich wünsche Ihnen mit der Einsiedler Kloster-Musik viele wertvolle Begegnungen, kleine Auszeiten und wohlthuendes Innehalten im Alltag. Den Künstlerinnen und Künstlern und allen, die diese Veranstaltungen am Kloster Einsiedeln möglich machen, danke ich herzlich.

Ihr



Abt Urban Federer



Informationen/Impressum

Konzertprogramm

per E-Mail oder Post erhalten

Gerne senden wir Ihnen das Programm «Musik im Kloster Einsiedeln» jährlich per Post oder E-Mail zu. Bitte teilen Sie uns hierzu Ihre Adresse mit an:

Kloster Einsiedeln

Abteilung Musik

CH-8840 Einsiedeln

musik@kloster-einsiedeln.ch

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Kollekten

am Ausgang oder online über

www.kloster-einsiedeln.ch/spenden
per Banküberweisung mit folgendem QR-Code:



per TWINT mit folgendem QR-Code:



Klosterkonzerte



Wir empfehlen einen Beitrag ab 25 Franken pro Person. Herzlichen Dank!

Impressum

Herausgeber

Kloster Einsiedeln, CH-8840 Einsiedeln
musik@kloster-einsiedeln.ch
www.kloster-einsiedeln.ch
facebook.com/KlosterEinsiedeln
instagram.com/kloster_einsiedeln/

Redaktion

Gabriel Schwyter, Lukas Meister

Layout

Gabriel Schwyter

Auflage

4'000 Exemplare

Druck

Druckerei Franz Kälin AG, CH-8840 Einsiedeln

Inhalt

- 03 Grusswort Abt Urban Federer
- 04 Informationen/Impressum
- 05 Einführung Stiftskapellmeister Lukas Meister
- 06 Übersicht
- 07 Festgottesdienste und Konzerte
- 12 Veranstaltungsporträts
- 36 Einsiedler Musikbibliothek
- 37 Stiftschor/Stiftskapellmeister
- 39 «art ufnau»
- 40 Kultur in der Propstei St. Gerold
- 42 Organisation
- 43 Bildnachweise/Ausblick

Einführung

Ein Leitgedanke unserer Kirchenmusik in diesem Jahr ist der «Lobgesang». So nannte Mendelssohn seine grossartige Sinfonie-Kantate nach Worten der Heiligen Schrift für Soli, Chor und Orchester. Dieses Werk wird als Gemeinschaftsprojekt an den ersten beiden Adventssonntagen in der Klosterkirche aufgeführt.

Am 4. September feiert die Musikwelt den 200. Geburtstag des einzigartigen Komponisten Anton Bruckner. Um das Jubiläum würdig zu feiern, bilden seine Werke dieses Jahr einen Schwerpunkt im Repertoire des Stiftschors; so wird beispielsweise seine «Missa solemnis» an Pfingsten und an Allerheiligen musiziert. Auch unsere Mauritiusorgel jubiliert: Sie erklingt seit genau 30 Jahren zum Lob Gottes, was mit einem grossen Festkonzert am 15. Oktober gefeiert wird. Aus demselben Grund wird das dritte Orgelkonzert zu einer veritablen Orgelnacht, gestaltet von den Organisten der drei Benediktinerklöster Maria Laach, Beuron und Einsiedeln. Ausserdem dürfen wir in diesem Jahr den «Choir of Trinity College Cambridge», einen der weltbesten Chöre, wieder einmal in Einsiedeln begrüssen. Und auch die «Zürcher Sängerknaben», das «Vokalensemble Ardent» aus Bern und die Universitäts-Choralschola aus Wien werden in der Klosterkirche singen.

Im vorliegenden Jahresprogramm finden sich erstmals auch die Kulturprogramme der Insel Ufnau und der Propstei St. Gerold. Weitere Bereiche wie die Musikbibliothek und die Stiftsschule sind ebenfalls vertreten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, den vielseitigen Lobgesang im Kloster Einsiedeln zu erleben und zu geniessen.

Ihr



Lukas Meister, Stiftskapellmeister



Projekt «Lobgesang» von Mendelssohn

Eingeladen zum Mitsingen sind interessierte Personen mit Chorerfahrung, welche gerne bei einem grossen sinfonischen Chorwerk in der Klosterkirche Einsiedeln mitwirken möchten. Kontaktaufnahme gerne beim Stiftskapellmeister unter musik@kloster-einsiedeln.ch. Die wichtigsten Termine finden Sie auf Seite 43.

Übersicht

Festgottesdienste und Konzerte 2024

Januar

So 21.01. Hochfest des heiligen Meinrad

Februar

Fr 02.02. Mariä Lichtmess

März

So 17.03. Musik zur Passionszeit

So 24.03. Palmsonntag

Do 28.03. Messe vom Letzten Abendmahl

Fr 29.03. Karfreitagsliturgie

Sa 30.03. Osternachtfeier

So 31.03. Ostern

April

Sa 13.04. Laetare-Konzert

Mai

Do 09.05. Christi Himmelfahrt

Sa 11.05. Chorkonzert «Beati Pauperes –
Gesänge über die Armut»

So 19.05. Pfingsten

Do 30.05. Fronleichnam

Juni

Sa 01.06. Eröffnungsanlass «art ufnau»

Mo 17.06. Sommerkonzert der Stiftsschule

Do 27.06. Konzert «art ufnau»

Juli

So 07.07. Chorkonzert «The Choir of Trinity
College Cambridge»

Di 16.07. Orgelkonzert

Di 23.07. Orgelkonzert

Di 30.07. Orgelnacht

August

Di 06.08. Orgelkonzert

Di 13.08. Orgelkonzert

Do 15.08. Mariä Himmelfahrt

Di 20.08. Orgelkonzert

Sa 31.08. Künstlerführung «art ufnau»

September

Sa 14.09. Engelweihe

So 15.09. Musik zum Bettag

Oktober

So 06.10. Rosenkranzsonntag

Di 15.10. Festkonzert «30 Jahre Mauritiusorgel»

November

Fr 01.11. Allerheiligen

Dezember

So 01.12. Musik zum Advent

So 08.12. Mariä Empfängnis

So 08.12. Musik zum Advent

Fr 13.12. Adventskonzert der Stiftsschule

Di 24.12. Heiligabend

Mi 25.12. Weihnachten

Di 31.12. Feier zum Jahreswechsel



Aktuelle Informationen zu Festgottesdiensten und Konzerten finden Sie auch auf unserer Website:
www.kloster-einsiedeln.ch

Festgottesdienste und Konzerte

So 21.1. | 9.30 | Klosterkirche

HOCHFEST DES HEILIGEN MEINRAD

Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Pater Theo Flury OSB (*1955)

Einsiedler Pilgermesse

Fr 2.2. | 19.00 | Jugendkirche

MARIÄ LICHTMESS

mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Singkreis St. Cäcilia Einsiedeln

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Es wird ein Stern aus Jakob aufgehn

Frohlocket ihr Völker

Herr, nun lässtest du

Verleih uns Frieden

So 17.3. | 15.00 Uhr | Klosterkirche

Musik zur Passionszeit

Zürcher Sängerknaben

Camerata Zürich

Konrad von Aarburg Leitung

Werke von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Tomas

Luis de Victoria, William Byrd, Max Reger,

Wolfgang Amadeus Mozart

[Detailinformationen](#) Seite 12

So 24.3. | 9.30 | Klosterkirche

PALMSONNTAG

Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Anton Bruckner (1824-1896)

Kronstorfer Messe WAB 146

Vexilla regis WAB 51

Hermann Schroeder (1904-1984)

Markus-Passion (1971)

TRIDUUM SACRUM

Do 28.3. | 19.00 | Klosterkirche

HOHER DONNERSTAG

Messe vom Letzten Abendmahl

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Jacques Berthier (1923-1994)

Ubi caritas et amor

Anton Bruckner (1824-1896)

Passionslied WAB 17

Johann Evangelist Habert (1833-1896)

Nos autem gloriari

Pater Daniel Meier OSB (1921-2004)

Christus

Fr 29.3. | 19.00 | Klosterkirche

KARFREITAG

Feier vom Leiden und Sterben Christi

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

«Wenn ich einmal soll scheiden»

aus Matthäus-Passion BWV 244

Pater Basilius Breitenbach OSB (1855-1920)

Popule meus

Anton Bruckner (1824-1896)

Christus factus est WAB 11

Pater Daniel Meier OSB (1921-2004)

Des Herren Rechte

Hermann Schroeder (1904-1984)

Johannes-Passion (1963)

Sa 30.3. | 20.30 | Klosterkirche

KARSAMSTAG

Osternachtfeier

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Pater Theo Flury OSB (*1955)

Gesänge für die Osternacht

Einsiedler Pilgermesse (ohne Kyrie)

So 31.3. | 10.30 | Klosterkirche

OSTERN

Feierliches Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Stiftsorchester Einsiedeln

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Missa brevis C-Dur KV 220 «Spatzenmesse»

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

«Die Nacht ist vergangen» aus «Lobgesang»

Op. 52 MWV A 18

Sa 13.4. | 20.00 | Theatersaal

Laetare-Konzert

mit Film- und Unterhaltungsmusik

Studentenmusik der Stiftsschule

Lukas Meister Leitung

Die Studentenmusik tritt ausserdem von Frühling bis Herbst regelmässig am Montag um 13 Uhr im Abteihof des Klosters anlässlich von Maturajubiläumstreffen auf.

Sa 20.4. | 20.00 | ZWEI RABEN Einsiedeln

So 21.4. | 17.00 | Buechberghalle Wangen SZ

Konzert «Young Artists V»

Jugendorchester 2 | Lukas Meister Leitung

Wood and Metal Connection | Susanne Theiler

Leitung

Do 9.5. | 9.30 | Klosterkirche

CHRISTI HIMMELFAHRT

Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Blechbläserensemble «Brass Power»

Léo Delibes (1836-1891)

Messe brève

Gabriel Fauré (1845-1924)

Cantique de Jean Racine Op. 11

Sa 11.5. | 15.00 | Klosterkirche

«Beati Pauperes»

Gregorianische Gesänge über die Armut

Choralschola der Studienrichtung

Kirchenmusik Universität für Musik und

darstellende Kunst Wien

Sr. Josipa Pavla Jakic Leitung

[Detailinformationen](#) Seite 14

So 19.5. | 9.30 | Klosterkirche

PFINGSTEN

Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Stiftsorchester Einsiedeln

Anton Bruckner (1824-1896)

Missa solemnis WAB 29

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

«Alles was Odem hat, lobe den Herrn» aus

«Lobgesang» Op. 52 MWV A 18

Do 30.5. | 8.30 | Klosterkirche

FRONLEICHNAM

Pontifikalamt mit Prozession

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Jacques Berthier (1923-1994)

Ubi caritas et amor

Anton Bruckner (1824-1896)

Tantum ergo in D WAB 42

Pater Theo Flury OSB (*1955)

Fronleichnamsgesänge

Leo Langer (1939-2023)

Psalms 150

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Jauchzet dem Herrn

Mitwirkung der Jugendmusik Einsiedeln unter der Leitung von Erwin Fuchsli

Mo 17.6. | 18.30 | Theatersaal
Sommerkonzert der Stiftsschule

Chor Cum Anima | **Simon Haldemann** Leitung
Jugendorchester 1 | **Michael Raeber-Köck**
 Leitung
Jugendorchester 2 | **Lukas Meister** Leitung
Kinderchor Moskitos | **Angela Studer** Leitung
Stiftsschul-Band | **Alexandra Reust** Leitung

So 7.7. | 15.00 | Klosterkirche
Chorkonzert

The Choir of Trinity College Cambridge
Steven Grahl Leitung
 Werke von Thomas Tallis, Sir Charles Villiers
 Stanford, Judith Weir
[Detailinformationen](#) Seite 15

Di 16.7. | 20.15 | Klosterkirche
Orgelkonzert

Stefano Bertoni Mauritiusorgel
 Ausserdem wirken mit:
Pater Theo Flury OSB Chor- und Marienorgel
Mirjam Wagner Chor- und Marienorgel
 Werke von Pater Basilius Breitenbach OSB, Anton
 Bruckner, Pater Theo Flury OSB, Pater Daniel Meier
 OSB, Pater Anselm Schubiger OSB
[Detailinformationen](#) Seite 16

Di 23.7. | 20.15 | Klosterkirche
Orgelkonzert

Mirjam Wagner Orgel
 Werke von Johann Sebastian Bach, Dieterich
 Buxtehude, Naji Hakim, Anton Heiller, Felix
 Mendelssohn Bartholdy, Louis Vierne
[Detailinformationen](#) Seite 18

Di 30.7. | 18.45/21.00 | Klosterkirche
Orgelnacht

**Organisten der Klöster Maria Laach, Beuron
 und Einsiedeln**
 Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Alexandre
 Guilmant, Gustav Mahler, Josef Gabriel Rheinber-
 ger, Louis Vierne, Charles-Marie Widor u. a.
[Detailinformationen](#) Seite 20

Di 6.8. | 20.15 | Klosterkirche
Orgelkonzert

Konstantin Reymaier Orgel
 Werke von Johann Sebastian Bach, Josef Labor,
 Franz Schmidt
[Detailinformationen](#) Seite 24

Di 13.8. | 20.15 | Klosterkirche
Orgelkonzert

Philipp Emanuel Gietl Orgel
 Werke von Johann Sebastian Bach, Kurt
 Estermann, Olivier Messiaen, Louis Vierne
[Detailinformationen](#) Seite 27

Do 15.8. | 9.30 | Klosterkirche
MARIÄ HIMMELFAHRT
Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln
 Pater Theo Flury OSB (*1955)
Einsiedler Pilgermesse
 Anton Bruckner (1824-1896)
Ave Maria

Di 20.8. | 20.15 | Klosterkirche
Orgelkonzert

Roberto Marini Orgel
 Werke von Johann Sebastian Bach, Maurice Duruflé,
 Pater Theo Flury OSB, Franz Liszt, Max Reger
[Detailinformationen](#) Seite 28

Sa 14.9. | 9.30 | 20.00 | Klosterkirche

ENGELWEIHE

Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Stiftsorchester Einsiedeln

Joseph Leopold Eybler (1765-1846)

Missa Sancti Alberti

Anton Bruckner (1824-1896)

Locus iste WAB 23

Feierliche Komplet mit Lichterprozession

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Anton Bruckner (1824-1896)

Tantum ergo in D WAB 42

Robert Lucas Pearsall (1795-1856)

Heilig

Mitwirkung der Musikgesellschaft Konkordia
Einsiedeln unter der Leitung von Markus Bolt

So 15.9. | 15.00 Uhr | Klosterkirche

Musik zum Bettag

Vokalensemble ardent

Patrick Secchiari Leitung

Werke von Hildegard von Bingen, Leo Dick,

Guillaume de Machaut, Heinrich Schütz

[Detailinformationen](#) Seite 30

So 6.10. | 9.30 | Klosterkirche

ROSENKRANZSONNTAG

Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Andrea Gabrieli (1532/33-1585)

Missa brevis in F

Edvard Grieg (1843-1907)

Ave Maris Stella

Um 16.30 Uhr Vesper mit Prozession und «Salve
Regina» mit Beteiligung des Stiftschors

Di 15.10. | 20.15 | Klosterkirche

Festkonzert

«30 Jahre Mauritiusorgel»

Capella Lacensis

Pater Theo Flury OSB Orgel

Johannes Trümpler Orgel

Pater Philipp Meyer OSB Leitung

Werke von Pater Theo Flury OSB, Jean-Charles

Gandrille, Charles-Marie Widor, Louis Widor

[Detailinformationen](#) Seite 32

Fr 1.11. | 9.30 | Klosterkirche

ALLERHEILIGEN

Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Stiftsorchester Einsiedeln

Anton Bruckner (1824-1896)

Missa solemnis WAB 29

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

«Sagt es, die ihr erlöst seid» aus «Lobgesang»

Op. 52 MWV A 18

Sa 23.11. | 15.30 | Oratorium

Hörabenteuer Orgel

für Kinder ab 9 Jahren

Evamaria Felder Erzählung

Mirjam Wagner Orgel

[Detailinformationen](#) Seite 33

So 1.12. | 15.00 | Klosterkirche

Musik zum Advent

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Orchesterverein Einsiedeln

Lukas Meister Leitung

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

«Lobgesang» Op. 52 MWV A 18, Sinfonie-

Kantate nach Worten der Heiligen Schrift

für Soli, Chor und Orchester

[Detailinformationen](#) Seite 35

So 8.12. | 9.30 | Klosterkirche

MARIÄ EMPFÄNGNIS

Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Andrea Gabrieli (1532/33-1585)

Missa brevis in F

Anton Bruckner (1824-1896)

Ave Maria

So 8.12. | 15.00 | Klosterkirche

Musik zum Advent

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Orchesterverein Einsiedeln

Lukas Meister Leitung

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

«Lobgesang» Op. 52 MWV A 18, Sinfonie-

Kantate nach Worten der Heiligen Schrift

für Soli, Chor und Orchester

[Detailinformationen](#) [Seite 35](#)

Fr 13.12. | 18.30 | Grosser Barocksaal

Adventskonzert der Stiftsschule

Ein stimmungsvoller Abend mit adventlicher Musik, gestaltet vom Chor Cum Anima (Leitung: Simon Haldemann) und den Jugendorchestern 1 und 2 (Leitung: Michael Raeber-Köck und Lukas Meister)

Di 24.12. | Klosterkirche

HEILIGABEND

22.00: Einstimmung

Weihnachtliche Orgelmusik, gespielt von

Pater Theo Flury OSB

22.45: Orchestervorspiel

Arcangelo Corelli (1653-1713)

Concerto grosso «fatto per la notte di natale»

Op. 6 Nr. 8

23.00: Mitternachtsmesse

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Stiftsorchester Einsiedeln

Karl Kempfer (1819-1871)

Pastoralmesse in G-Dur Op. 24

Pater Basilius Breitenbach (1855-1920)

Christe Redemptor omnium

Mi 25.12. | Klosterkirche

WEIHNACHTEN

10.15: Orchestervorspiel

Arcangelo Corelli (1653-1713)

Concerto grosso «fatto per la notte di natale»

Op. 6 Nr. 8

10.30: Pontifikalamt

Stiftschor des Klosters Einsiedeln

Stiftsorchester Einsiedeln

Karl Kempfer (1819-1871)

Missa Pastoritia in C-Dur Op. 114

Pater Theo Flury OSB (*1955)

Et incarnatus

Pater Basilius Breitenbach (1855-1920)

Christe Redemptor omnium

Di 31.12. | 23.00 | Klosterkirche

SILVESTER

Feier zum Jahreswechsel

Stimmungsvolle Besinnung mit Texten, Orgelmusik und Gesang, gestaltet von Mönchen des Klosters

Musik zur Passionszeit

Sonntag, 17. März 2024 | 15.00 Uhr | Klosterkirche

Zürcher Sängerknaben
Camerata Zürich
Konrad von Aarburg Leitung

Werke von

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594)

William Byrd (1543-1623)

Tomas Luis de Victoria (1548-1611)

Max Reger (1873-1916)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Inter natos mulierum KV 72

Joseph Haydn (1732-1809)

Missa Sancti Nicolai Hob. XXII:6 in G-Dur



Zürcher 
Sängerknaben

www.zsk.ch



Zürcher Sängerknaben

Der Chor der Zürcher Sängerknaben wurde 1960 von Alphons von Aarburg gegründet. Über hundert Buben aus allen Bevölkerungsschichten und Konfessionen gehören den verschiedenen Gruppierungen des Chores an. Die Mitglieder, die aus Zürich und der näheren Umgebung kommen, treffen sich zwei- bis dreimal wöchentlich zu den Proben. Weitere zwei oder drei Wochen Singlager in den Frühlings- und Sommerferien dienen der Vertiefung des Repertoires. Der Chor ist keiner Internatsschule angeschlossen, er lebt von der spontanen Begeisterungsfähigkeit und Musizierfreude seiner jungen Mitglieder.

Seit dem Tod von Alphons von Aarburg im April 2023 wird der Chor von seinem Sohn Konrad von Aarburg geleitet, welcher schon seit langer Zeit seinem Vater zur Seite gestanden ist und die Geschichte der Sängerknaben im gleichen Sinn weiterführt.

Die Karriere eines Sängerknaben beginnt in der Singschule, wo die Sechs- bis Achtjährigen ihre ersten musikalischen Gehversuche machen. Im Allgemeinen Chor erlernen die Buben ein umfangreiches Repertoire, um anschliessend im Konzert- oder Reisechor mitsingen zu dürfen. Später bietet sich interessierten Knaben die Möglichkeit, bei den Männerstimmen, die dem Knabenchor angegliedert sind, Aufnahme zu finden.

Verschiedene Konzertreisen führten die Zürcher Sängerknaben durch die Schweiz, die Tschechoslowakei, nach Russland, Italien, Belgien, Frankreich, Deutschland, Bulgarien, Ungarn, Österreich, Finnland, Holland, Portugal und China. Besondere

Erwähnung verdienen die ausserordentlich erfolgreichen Konzertreisen des Chores nach Amerika.

Bedeutende Dirigenten wie Paavo Järvi, Kent Nagano, Herbert von Karajan, Nikolaus Harnoncourt, John Eliot Gardiner, Franz Welser Möst, Charles Dutoit, David Zinman, Sir Roger Norrington, Christoph Eschenbach, Howard Griffiths, Armin Jordan, Alain Lombard u. a. haben mit den Zürcher Sängerknaben zusammengearbeitet. Im Frühling 2009 absolvierten die Zürcher Sängerknaben zusammen mit dem Zürcher Kammerorchester unter Muhai Tang eine Konzertreise nach China. Für die begeisterten Chinesen war es die erste Aufführung des Oratoriums «Die Schöpfung» von Joseph Haydn im Land der aufgehenden Sonne. Ausserdem waren die Buben unter anderem Gäste in den Opernhäusern von Zürich, Genf, Strasbourg, Metz, Shanghai und Salzburg (Festspielhaus in «Tosca» von Puccini, Osterfestspiele 1988 und 1989 unter Herbert von Karajan).

2015 nahmen die Zürcher Sängerknaben, auf Einladung des Tölzer Knabenchores, am exklusiven Internationalen Tölzer Knabenchorfestival teil. Das Tonhalle Orchester Zürich arbeitet regelmässig mit den Zürcher Sängerknaben zusammen, so zum Beispiel bei Aufführungen des «War Requiem» von Benjamin Britten, der Sinfonien Nr. 3 und Nr. 8 von Gustav Mahler, «Carmina Burana» von Carl Orff und anderen Werken.

Beati Pauperes

Samstag, 11. Mai 2024 | 15.00 Uhr | Klosterkirche

Choralschola der Studienrichtung Kirchenmusik Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Sr. Josipa Pavla Jakic Leitung

Studierende von Antanina Kalechyts

«Beati Pauperes» Selig sind die Armen

Gregorianische Gesänge über die Armut

Dauer: ca. 1 Stunde

Die Chorleiterin Sr. Josipa Pavla Jakic gehört zur kroatischen Provinz der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, deren Haupthaus das Kloster Ingenbohl ist. Sr. Josipa lebt gegenwärtig im Kloster der Kreuzschwestern in Laxenburg.

Sie studiert zusammen mit den Mitgliedern der Choral Schola Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sr. Josipa entwickelte dieses Konzertprogramm im Rahmen ihrer Abschlussarbeit in Gregorianik unter der Leitung von Frau Univ.-Prof. Dr. Antanina Kalechyts, studierte es mit der Schola ein

und leitet diese auch an den Aufführungen. Daneben studiert sie auch Orgel und Improvisation.

Die Choralschola der Studienrichtung Kirchenmusik (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien) gab unter der Leitung von Antanina Kalechyts viele Konzerte in Österreich und ganz Europa. Im Mai 2024 gastiert die Choralschola zum ersten Mal in der Schweiz mit Konzerten in Einsiedeln, Ingenbohl und Luzern.

The Choir of Trinity College

Sonntag, 7. Juli 2024 | 15.00 Uhr | Klosterkirche

The Choir of Trinity College Cambridge
Steven Grahl Leitung

«British Choral Music Across the Ages»

Werke von

Thomas Tallis (um 1505-1585),

Sir Charles Villiers Stanford (1852-1924),

Judith Weir (*1954)

Der Chor des «Trinity College Cambridge» zählt zu den weltbesten Chören. Er hat eine lange Tradition, die im 14. Jahrhundert gründet. Choristen der «Royal Chapel», die in der «King's Hall» studierten (gehört heute zum «Trinity College»), gründeten damals einen reinen Männerchor. Frauenstimmen wurden in den 1980er Jahren von Richard Marlow integriert. Im Januar 2024 wurde Steven Grahl zum Musikdirektor ernannt. Er setzt die Reihe renommierter Chorleiter fort, zu denen schon Charles Villiers Stanford, Alan Gray, Raymond Leppard, Richard Marlow und Stephen Layton gehörten. Während des Schulsemesters liegt der Schwerpunkt der Chorarbeit im liturgischen Gesang, wobei ein breit gefächertes Repertoire aus der katholischen und der protestantischen Tradition erarbeitet wird. Ausserhalb der Semester unternimmt der Chor Tourneen und produziert Tonträger. Der Chor hat unter anderem Bachs h-Moll-Messe und das Weih-

nachtsoratorium mit dem «Orchestra of the Age of Enlightenment» in London, Haydns Nelson-Messe mit der «City of London Sinfonia» in Aldeburgh und Cambridge, Poulencs Gloria mit der «Britten Sinfonia» und Händels Dettinger Te Deum mit der «Academy of Ancient Music» in London und Cambridge im Rahmen von BBC-Übertragungen aufgeführt. Zwischen 1999 und 2006 war der Chor mehrfach zu Gast im Kloster Einsiedeln.



www.trinitycollegechoir.com



Orgelkonzert

Dienstag, 16. Juli 2024 | 20.15 Uhr | Klosterkirche

Stefano Bertoni | Einsiedeln

Ausserdem wirken mit:

Pater Theo Flury OSB | Einsiedeln/Rom

Mirjam Wagner | Einsiedeln

Pater Marian Müller OSB (1724-1780)

**Sonata a tre organi per la festa del Sant.mo
Patriarca nostro Benedetto**

herausgegeben von Maurizio Machella

Pater Anselm Schubiger OSB (1815-1888)

Marcia di St. Cecilia für drei Orgeln

herausgegeben von Hermann Ulrich

Pater Basilius Breitenbach OSB (1855-1920)

Kolpingsmarsch

für 2 Orgeln transkribiert von

Pater Lukas Helg OSB

Pater Daniel Meier OSB (1921-2004)

Toccata und Fuge für 2 Orgeln

komponiert zur Kollaudation der Mauritiusorgel
am 30. Oktober 1994

Pater Theo Flury OSB (*1955)

Sinfonietta Catalana «Virolai»

Thema - I Calmo - II Cantabile («Virolai») -
III Scherzo - IV Rondo Finale

Anton Bruckner (1824-1896)

Sinfonia in f-Moll WAB 99

I Allegro molto vivace - II Andante Molto -
III Scherzo - IV Finale

für Orgel transkribiert von Dr. Rudolf Innig



Stefano Bertoni

wurde 1984 in Legnago (Italien), der Stadt von Antonio Salieri, geboren. Nach Studien in Klavier, Cembalo und Orgel setzte er seine musikalische Ausbildung dank eines Stipendiums an der Musikhochschule Trossingen in Baden-Württemberg (Deutschland) fort. Dort schloss er 2012 und 2016 sein Masterstudium in Orgel und Kirchenmusik (Kantorat) erfolgreich ab. Ein Diplom in Orgelimprovisation bei Pater Theo Flury OSB (Einsiedeln/Rom) und ein Master in Orchesterleitung an der Musikhochschule Lugano runden sein musikalisches Profil ab.

Stefano Bertoni ist seit 2019 Klosterorganist in Einsiedeln. Seit 2016 unterrichtet er Klavier und Orgel an der örtlichen Musikschule und ist zudem als Kirchenmusiker an der Pfarrkirche in Unteriberg-Studen (SZ) tätig. Er konzertiert als Solist und im Duo mit seiner Frau in der Schweiz, in Deutschland, Italien, Spanien, Österreich und Japan. Als Dirigent leitete er bedeutende Ensembles wie das Orchester der italienischen Schweiz OSI (Lugano), die Budapester Symphoniker (Ungarn), das

Symphonieorchester Karlsbad (Tschechische Republik) und einige Jugendorchester im In- und Ausland (Lugano, Zürich und Stuttgart). Bis September 2022 wirkte er als musikalischer Leiter der Kantorei Togggenburg.

Seit Herbst 2021 ist er verantwortlich für die Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln, die grösste private Musikbibliothek der Schweiz.

Die Biografien von Mirjam Wagner und Pater Theo Flury finden Sie auf Seite 19 bzw. 22.

Orgelkonzert

Dienstag, 23. Juli 2024 | 20.15 Uhr | Klosterkirche

Mirjam Wagner | Einsiedeln

An der Marienorgel

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Concerto in d-Moll BWV 596

I Allegro - II Pieno. Grave - Fuge - III Largo e spiccato - IV Allegro

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

«Liebster Jesu, wir sind hier» BWV 633

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

Präludium in d BuxWV 140

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

«Jesu, meine Freude» BWV 610

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Präludium und Fuge in c-Moll Op. 37 Nr. 1

An der Mauritiusorgel

Anton Heiller (1923-1979)

Tanz-Toccata

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

«Vater Unser» BWV 636

Louis Vierne (1870-1937)

Impromptu

aus «24 pièces de fantaisie» Op. 54 Nr. 3

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

**«Wer nur den lieben Gott lässt walten»
BWV 642**

Naji Hakim (*1955)

Aalaiki'salaam

Variationen über ein libanesisches Thema



Mirjam Wagner,

geboren in Lörrach (Deutschland), absolvierte ein Jungstudium an der Musikakademie Basel und begann anschliessend an die Matura ein Klavierstudium an der Hochschule für Musik Luzern. Darauf folgte ein Master of Arts in Kirchenmusik und Orgel. Im Sommer 2022 schloss sie den Master of Arts in Pädagogik ab. Zu ihren Orgellehrern gehören Martin Sander und Suzanne Z'Graggen. In Meisterkursen konnte sie bei Guy Bovet, Massimiliano Raschiotti und Naji Hakim wertvolle Erfahrungen sammeln.

Bereits während ihres Studiums spielte sie in der Carnegie Hall in New York und gastierte an diversen Musikfestivals, darunter beim «Festival de la musique» in Colmar, bei «Solitude-Konzerte» des Schlosses Solitude in Stuttgart, bei den Kammerkonzerten Efringen-Kirchen sowie den Mendelssohntagen Aarau. 2017 war sie bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdiensten, ausgestrahlt auf SRF 2, an der Orgel zu hören. Konzertreisen führten sie nach

Palästina, Italien, Ungarn und Spanien. 2019 wurde ihr der «Alois Koch-Preis» zugesprochen. Als Pianistin erreichte sie im Bundeswettbewerb «Jugend musiziert» einen ersten Preis mit Höchstpunktzahl.

Mirjam Wagner arbeitet als Lehrerin an der Musikschule Einsiedeln und an der Kantonsschule Zimmerberg. Seit September 2020 gehört sie zum Organistenteam am Kloster Einsiedeln. Zudem ist sie als Kirchenmusikerin an der reformierten Kirche Wädenswil tätig. Als Mitglied der Ensembles «Trio Re:» und «Duo Merula» spielt sie regelmässig Kammermusik-Projekte und ist zudem als Liedbegleiterin und Korrepetitorin von Chören tätig. Besonders am Herzen liegen ihr Kinder- und Familienkonzerte wie die «Maus Lou» oder der eigens konzipierte «Orgelzwerg».



www.mirjamwagner.ch

Orgelnacht

Dienstag, 30. Juli 2024 | 18.45 - 20.00 Uhr | 21.00 - 22.30 Uhr | Klosterkirche

Pater Philipp Meyer OSB | Maria Laach (D)

Pater Landelin Fuss OSB | Beuron (D)

Bruder Jonas Hilger OSB | Maria Laach (D)

Pater Theo Flury OSB | Einsiedeln/Rom

Musik verbindet

Regional verbindet die drei Abteien Einsiedeln, Beuron und Maria Laach nicht ganz so viel. Doch wenn man etwas genauer hinschaut, ergeben sich einige Gemeinsamkeiten. Vor und über allem steht das benediktinische Mönchtum. Das Kloster Einsiedeln wurde im Jahr 934 gegründet, die Abtei Maria Laach 1093 und die Erzabtei Beuron 1863. Alle drei Klöster haben in ihrer Region, aber auch national und international eine hohe Bekanntheit. Und alle drei Klöster beheimaten Mönche, die neben ihrer klösterlichen Berufung auch eine Berufung zur kirchenmusikalischen Verkündigung haben.

Der Anlass, die entsprechenden Mönche dieser drei Klöster zusammenzuführen, ist ein dreifacher: Vor genau 40 Jahren baute die Orgelbaufirma Klais in der Erzabtei Beuron eine neue Orgel. Zehn Jahre später wurde im Kloster Einsiedeln die Mauritiusorgel geweiht, sie wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Und im Januar 2024 wurde nach aufwändiger einjähriger Renovierungsphase in der Abtei Maria Laach die Orgelanlage geweiht. Das Jahr 2024 verbindet die drei Klöster nun also auch aus der Orgelperspektive.

So entstand die Idee, diese verschiedenen freudigen Anlässe auch ein Stückweit miteinander zu feiern und es kamen vier benediktinische Organisten aus den drei Klöstern zusammen: Pater Theo Flury OSB aus Einsiedeln, Pater Landelin Fuss OSB aus der Erzabtei Beuron und aus Maria Laach Pater Philipp Meyer OSB und Bruder Jonas Hilger OSB. Sie werden in den drei Klöstern eine gemeinsame Orgelnacht anbieten und so einen roten Faden vom Rheinland über das obere Donautal hin zum Wallfahrtsort Einsiedeln knüpfen – einen Faden der Brüderlichkeit, der Kirchenmusik und der gemeinsamen Freude an der musikalischen Verkündigung.

Möge der Faden halten und aufzeigen, dass die benediktinische Kultur auch heute nicht museal tradiert, sondern ganz aktiv bis ins Heute unserer Tage gestaltet wird, wenn die unterschiedlichen Mitbrüder ihre Programme in Maria Laach, Beuron und Einsiedeln mit dem Publikum, den Besucherinnen und Besuchern teilen.

www.maria-laach.de
www.erzabtei-beuron.de



18.45 Uhr: 1. Konzertteil

Pater Philipp Meyer OSB Mauritiusorgel

Felix Alexandre Guilmant (1837-1911)

Orgelsonate Nr. 1 in d-Moll Op. 42

I. Introduction et Allegro - II. Pastorale - III. Final

Pater Landelin Fuss OSB Mauritiusorgel

John Cook (1918-1984)

Fanfare (Psalm 81, vv. 1-3)

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)

Fantasie in d auf die Manier eines Echos

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Toccatà, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564

Louis Vierne (1870-1937)

**Berceuse und Carillon de Longpont aus
«24 Pièces en style libre» Op. 31****Pause**

Verpflegungsmöglichkeiten in den zahlreichen Restaurants im Dorf und - bei schönem Wetter - auch in der Gastwirtschaft im Abteihof des Klosters Einsiedeln

21.00 Uhr: 2. Konzertteil

Bruder Jonas Hilger OSB Mauritiusorgel

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

Orgelsonate Nr. 8 e-Moll Op. 132

I. Präludium und Fuge - II. Intermezzo - III. Scherzoso - IV. Passacaglia

Petr Eben (1929-2007)

aus: Vier Biblische Tänze für Orgel

IV. Hochzeit zu Kana

Pater Theo Flury OSB Mauritiusorgel/Marienorgel

Charles-Marie Widor (1844-1937)

Allegro aus Symphonie Nr. 6 Op. 42

Charles-Marie Widor (1844-1937)

**Andante sostenuto
aus Symphonie gothique Op. 70**

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Fantasie g-Moll BWV 542

Gustav Mahler (1860-1911)

Adagietto aus Symphonie Nr. 5
arrangiert von Jonathan Scott

Charles-Marie Widor (1844-1937)

Finale aus Symphonie Nr. 6 Op. 42

Pater Theo Flury OSB



Pater Theo Flury OSB ist Benediktiner der Abtei Einsiedeln. Seiner philosophischen und theologischen Ausbildung in Einsiedeln, Salzburg und Rom schloss sich das Musikstudium am Pontificio Istituto di Musica Sacra in Rom an (Abschlüsse in Orgel bei Alberto Cerroni OFM und Komposition bei Domenico Bartolucci). Erster Improvisationsunterricht erhielt Pater Theo bei Jan Raas, Amsterdam. Pater Theo ist Stiftsorganist und lehrte von 1997 bis 2010 an der Musikhochschule Luzern. Am Pontificio Istituto di Musica Sacra in Rom ist er Professor für Orgel und Orgel-improvisation. Er betreut ferner den Zyklus der Einsiedler Orgelkonzerte. Selbst spielt er Konzerte in der Schweiz und im Ausland, hat mehrere Tonträger eingespielt und nimmt gelegentlich Einladungen für Kurse an. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Gebiet der Komposition. Sein Werkverzeichnis umfasst nicht nur Kompositionen für Orgel, sondern auch Vokalmusik, Konzerte, symphonische Werke, Messen und Oratorien. Pater Theo ist Ehrenmitglied der Wiener Franz Liszt-

Gesellschaft, Mitglied der Bayrischen Benediktinerakademie (sectio artium) und Preisträger der Kulturkommission des Kantons Schwyz (Anerkennungspreis 2013).

Pater Philipp Meyer OSB

Geboren 1981 in Braunschweig, war Pater Philipp Meyer OSB von Kindheit an Mitglied der Braunschweiger Domsingschule und erhielt dort seine Gesangsausbildung sowie Instrumentalunterricht. Von 2002 bis 2006 studierte er in Heidelberg und Köln Kirchenmusik mit den Studienschwerpunkten Chorleitung und Gregorianik. So war er auch von 2003 bis 2006 mit Assistenzaufgaben beim Kölner Domchor unter Domkapellmeister Prof. Eberhard Metternich betraut. Nach dem Diplom trat er 2006 in die Benediktinerabtei Maria Laach ein, studierte von 2010 bis 2013 Theologie in Salzburg und Rom, legte im Oktober 2011 die feierliche Mönchsprofess ab, beendete



2013 das Theologiestudium und wurde 2015 zum Priester geweiht. Er ist Chordirektor der von ihm gegründeten Cappella Lacensis und künstlerischer Leiter der Laacher Abteikonzerne. Regelmässig arbeitet die Cappella Lacensis mit dem Festival Rheinvokal sowie dem SWR zusammen. Mit dem Chor unternahm er Konzertreisen nach Spanien und Israel.

Pater Landelin Fuss OSB

1972 wurde Pater Landelin als Uwe Fuss in Bühl/Baden geboren. Seit seinem achten Lebensjahr erhielt er an der dortigen Mu-



sikschule seinen ersten Orgelunterricht. Mit dreizehn Jahren übernahm er den Organistendienst in seiner Heimatpfarrei, dem bald zwei weitere Stellen folgten. Schon früh erwachte in ihm dabei das Interesse an der Impro-

visation. Nach Abitur und Zivildienst trat er mit 21 Jahren bei den Benediktinern der Erzabtei St. Martin zu Beuron im Oberen Donautal ein und erhielt dort den Ordensnamen Landelin. Bald übernahm er die Begleitung des Gregorianischen Chorals bei den Stundengebeten. Nach Studienjahren in Salzburg und Rom legte er 1998 die Feierliche Profess ab und empfing 2002 die Priesterweihe. Neben seinem Amt als Novizenmeister wurde er zum 1. Organisten der Erzabtei ernannt. Seit 2012 hat er ausserdem die Aufgabe des 1. Kantors inne. Neben seiner Hauptaufgabe, der musikalischen Ausgestaltung der klösterlichen Liturgie, und verschiedenen anderen Aufgaben, wie etwa im Klosterarchiv und als Sakristan, organisiert er die Beuroner Konzerte und gibt hin und wieder – teils zusammen mit der Choralschola der Abtei – Konzerte im näheren und weiteren Umkreis.

Bruder Jonas Hilger OSB

Der 1994 in Leinefelde/Eichsfeld geborene Bruder Jonas Hilger OSB erhielt seine erste musikalische Prägung im familiären Umfeld. Bis zum Jahr 2006 besuchte er die Eichsfelder Musikschule und erhielt dort Klavierunterricht. Ebenfalls besuchte er ab 2006 das renommierte Landesgymnasium für Musik in Wernigerode. Dort wurde ihm eine umfassende praktische und theoretische Musikausbildung zuteil, besonders im vokalen und instrumentalen Bereich. Während seiner Gymnasialzeit war er auch Mitglied des international bekannten Rundfunk-Jugendchores Wernigerode und erhielt Gesangs-, Klavier- und Orgelunterricht. Nach dem Abitur 2012 nahm er das Studium der Kirchenmusik und der Musikpädagogik an der Hochschule für Kirchenmusik und der Martin-Luther-Universität in Halle auf, welches er 2018 abschloss. Zum Masterstudium wechselte er an die Hochschule für katholische Kirchenmusik in Regensburg, welches er 2020 erfolgreich abschloss. Seit 2013 ist er Mitglied der Cappella Lacensis in Maria Laach. Im November 2020 trat er in die Benediktinerabtei Maria Laach ein und studiert seit dem Wintersemester 2022/2023 kath. Theologie an der Universität Salzburg.



Orgelkonzert

Dienstag, 6. August 2024 | 20.15 Uhr | Klosterkirche

Konstantin Reymaier | Wien

An der Marienorgel

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

«Herr, wie du willst, so schicks mit mir»

BWV 73,1

«Was willst du dich betrüben» **BWV 107,1**

«Herr, deine Augen sehen auf den Glauben»

BWV 102,1

Kantaten-Bearbeitungen von Konstantin Reymaier

Josef Labor (1842-1924)

Sonate in h-Moll Op. 15

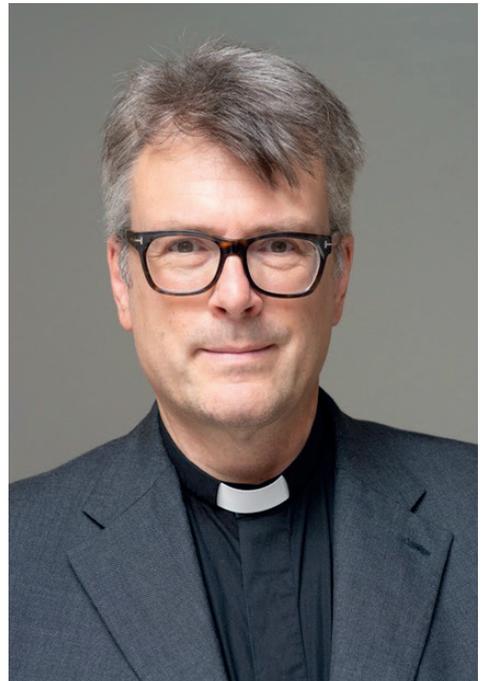
Allegro – Andante – Ciacona

An der Mauritiusorgel

Improvisation

Franz Schmidt (1874-1939)

Toccata in C-Dur



Konstantin Reymaier

wurde 1967 in der Steiermark geboren und studierte Orgel an der heutigen Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Theologie an der Universität Wien. Nach Abschluss seiner Studien war er mehrere Jahre in Cambridge und an der Universität Oxford tätig. 2001 kehrte er nach Österreich zurück und lehrte Orgel und Improvisation an der Musikuniversität in Graz. 2005 trat er in das Wiener Priesterseminar ein und wurde 2009 zum Priester geweiht. Von 2010 bis 2022 leitete er das Referat für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien. Er ist Domkurat zu St. Stephan und seit 2016 gemeinsam mit Ernst Wally Domorganist zu St. Stephan in Wien.

Regelmässig wird er zu Vorträgen, Schulungen und Meisterkursen eingeladen. Ein wichtiger Teil seiner Arbeit ist die Begleitung von Orgelprojekten, die es ihm ermöglichen, die Orgellandschaft in Wien und Niederösterreich durch Neubauten und Restaurierungen nachhaltig zu verändern. Sein grösstes, im Jahr 2020 abge-

schlossenes Projekt ist der Bau der neuen Riesenorgel im Stephansdom, die er entscheidend mitkonzipiert hat.

Konstantin Reymaier konzertiert regelmässig in vielen Ländern Europas (Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Israel, Italien, Polen, Schweiz, Slowenien, Spanien) sowie in Israel und den USA. Er war Gast bei zahlreichen Festivals, darunter den Salzburger Festspielen, der Styriarte und dem NDR-Musiksommer. Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen für ORF, ZDF, Radio Klassik Stephansdom, Priory Records und Deutsche Grammophon dokumentieren sein künstlerisches Schaffen.



www.domorganist.wien

EINSIEDLER SKRIPTORIUM

**Auch in unserem Skriptorium
taucht man in eine andere Welt ein.**



Orgelkonzert

Dienstag 13. August 2024 | 20.15 Uhr | Klosterkirche

Philipp Emanuel Gietl | Zug

An der Marienorgel

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium Es-Dur, BWV 552/1

«Schmücke dich, o liebe Seele» BWV 654

aus den Leipziger Chorälen

Fuge Es-Dur BWV 552/2

An der Chororgel

Kurt Estermann (*1960)

Capricci

I Toccare - II Durezza - III Cucu - IV Cromatico -

V Sopra l'aria - VI Alla francese

An der Mauritiusorgel

Louis Vierne (1870-1937)

«Toccata» und «Claire de lune»

aus «24 pièces de fantaisie» Op. 54

Olivier Messiaen (1908-1992)

XVIII «Offrande et Alleluia final»

aus dem «Livre du Saint Sacrement»

Philipp Emanuel Gietl

wurde in Bruneck (Südtirol) geboren. Er studierte Kirchenmusik mit Hauptfach Chorleitung, Instrumentalpädagogik Orgel und Solo Performance Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Regensburg und der Hochschule für Musik in Luzern bei Prof. Stefan Baier und Doz. Suzanne Z'Graggen. Von 2014 bis 2018 war er musikalischer Leiter des Stadtpfarrchores Bruneck und seiner Ensembles. In den Jahren 2021 und 2022 war er Abteilungsleiter des Studiengangs Kirchenmusik an der Musikhochschule «C. Monteverdi» in Bozen. Aktuell ist er hauptverantwortlicher Kirchenmusiker der Pfarrei St. Michael Zug und Chorleiter in der Pfarrei St. Johannes der Täufer Zug. Zudem ist er als Lehrbeauftragter im Bereich «Kirchenmusik C-Kurs» an der Hochschule für Musik in Luzern tätig. Er ist erster Preisträger des «Alois Koch-Preises» 2017.



Orgelkonzert

Dienstag, 20. August 2024 | 20.15 Uhr | Klosterkirche

Roberto Marini | Rom

An der Mauritiusorgel

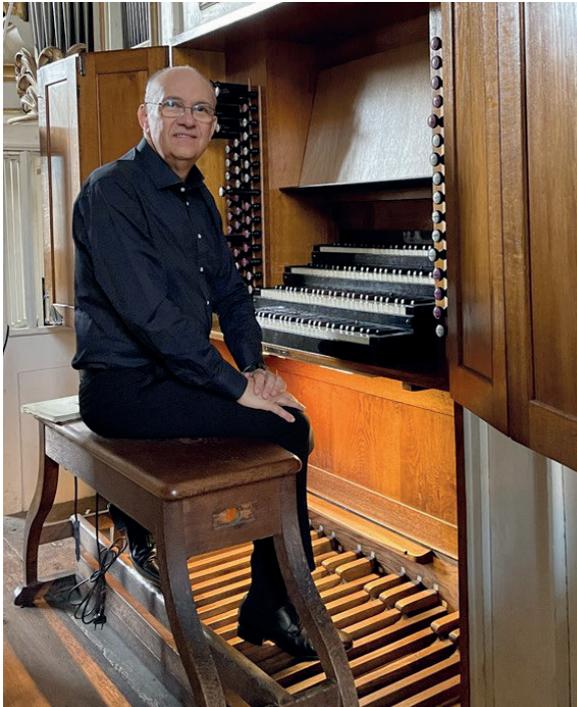
Pater Theo Flury OSB (*1955)
Kosmostoccata (1993)

Maurice Duruflé (1902-1986)
Prélude et Fugue sur le nom d'A-L-A-I-N Op. 7

Franz Liszt (1811-1886)
Funérailles
Transkription von Roberto Marini

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Präludium und Fuge g-Moll BWV 558

Max Reger (1873-1916)
Fantasie und Fuge über B-A-C-H Op. 46



Roberto Marini

Roberto Marini gehört zu den bedeutendsten Organisten Italiens. Der international renommierte Virtuose gilt als Meister des romantischen, spätromantischen und modernen Repertoires und einer der wichtigsten Interpreten von Max Reger. Kritiker halten ihn für «einen der grössten Organisten der heutigen Zeit» (Amadeus 2020). Seine musikalischen Studien begann Roberto Marini in Rom als Schüler des berühmten italienischen Organisten Fernando Germani. Mit der Aufführung von Max Regers Variationen und Fuge über ein Originalthema fis-Moll op. 73 erlangte Roberto Marini sein Diplom in Orgelspiel und Orgelkomposition mit Auszeichnung. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe. So gewann er unter anderem den prestigeträchtigen «Premier Prix de Virtuosité» beim von Lionel Rogg geleiteten Orgelwettbewerb am Genfer Konservatorium. Neben seinem Orgeldiplom besitzt er auch einen Abschluss in Jura. Seine intensive internationale Konzerttätigkeit führte ihn zu den wichtigsten Festivals in Italien und im Ausland.

Roberto Marini hat neben Werken von Robert Schumann und Johannes Brahms das Gesamtwerk für Orgel von Max Reger auf 17 CDs eingespielt, was von der internationalen Presse mit grosser Anerkennung honoriert worden ist. Ausserdem hat er eine Doppel-CD mit Werken des belgischen Komponisten Flor Peeters, eine CD mit Marinis Orgeltranskription der Sonate in h-Moll von Franz Liszt und eine DVD mit den wichtigsten Werken von Franz Liszt und Julius Reubke aufgenommen. Seine Konzerte und Aufnahmen werden regelmässig im Radio und Fernsehen aus-

gestrahlt (Radio Vatikan, RAI, ARD u. a.). Viele bedeutende Komponisten haben Roberto Marini Werke gewidmet. Roberto Marini ist Professor für Orgel am Päpstlichen Institut für Kirchenmusik in Rom und Professor für Orgel an der Musikhochschule in Pescara, wo er viele Jahre lang als Vizedirektor tätig war. Er ist künstlerischer Leiter beim Festival Internacional d'Orgue «Antoni Martorelli» (Spanien), beim Festival «I Concerti d'Organo» von Teramo und beim Festival «D'estate l'organo» von Castelbasso. Er ist Direktor der Abteilung Orgelspiel der Associazione Italiana Santa Cecilia (Rom) und Titularorganist der Kathedrale von Teramo.



www.mariniroberto.it

Musik zum Bettag

Sonntag, 15. September 2024 | 15.00 Uhr | Klosterkirche

Vokalensemble Ardent Bern
Patrick Secchiari Leitung
Abt Urban Federer Impulse

«Panta rhei»

Werke von Guillaume de Machaut (1300-1377), Hildegard von Bingen (1098-1179), Leo Dick (1976*, Uraufführung) und Heinrich Schütz (1585-1672)

Alles verändert sich: die Zeit, die Gesellschaft, die Spiritualität. Aus dieser uralten Erkenntnis schöpft die Komposition von Leo Dick, die bei diesem Konzert uraufgeführt wird und den ganzen Raum der Klosterkirche mit einbezieht. Guillaume de Machaut, Diener vieler Herren im hundertjährigen Krieg, Hildegard von Bingen, Äbtissin und Korrespondenzpartnerin der

Mächtigen ihrer Zeit, und Heinrich Schütz, der herausragende Komponist des 30-jährigen Kriegs, eröffnen eine atemberaubende Perspektive in die Vergangenheit.

14.00 Uhr: Konzerteinführung mit Prof. Manuel Bärtsch, Künstlerischer Leiter des Festivals Musiksommer am Zürichsee, im Musiksaal (Eingang «Gymnasium»)



**Musiksommer
am Zürichsee**

Konzert in Zusammenarbeit mit dem Musiksommer am Zürichsee





Vokalensemble Ardent

Das Vokalensemble Ardent und Patrick Secchiari begeistern seit 2009 mit innovativen und spartenübergreifenden Konzertprogrammen. Dank seiner vielfältigen künstlerischen Bandbreite und seiner hohen Qualität ist das Ensemble ein gern gesehener Gast bei Festivals (Bachwochen Thun, Musikfestival Bern), Orchestern (Camerata Bern, Sinfonie Orchester Biel Solothurn, Berner Kammerorchester) und Theatern (Konzert Theater Bern). Sowohl für Konzerte als auch für verschiedene szenische Produktionen haben Komponisten neue Werke für das Ensemble geschrieben. Zu den Höhepunkten gehören Auftritte am Schlusskonzert der Bachwochen Thun, am Musikfestival Bern, im Schaufenster des Warenhauses Loeb, am Stadttheater Bern sowie im Nationalratssaal des Bundeshauses.

Patrick Secchiari

ist ein passionierter Chordirigent mit über zwanzig Jahren Erfahrung. Seine ausser-

gewöhnlichen Konzerte erregen viel Aufmerksamkeit in der gesamten Schweiz. Neben Engagements an Theatern und Festivals (z. B. Thuner Seespiele und Chorwoche des Kultursommers Grächen) führt er auch Mitsingevents, szenische Baustellenkonzerte und Flashmobs durch, darunter auch im Bundeshaus. Er ist Leiter der Kammerchöre in Seftigen und Glarus, seines eigenen Vokalensembles «ardent» und des Teamchors Jona. Neben seinem besonderen Interesse am a-cappella Repertoire liegt ein weiterer Schwerpunkt auf grossen Oratorien. In Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern wie dem Berner Symphonieorchester, der Camerata Bern, capriccio Barock, dem Berner Kammerorchester, «Les Passions de l'Âme», «opus», «arte frizzante» und der Kammerphilharmonie Graubünden hat er beeindruckende Kooperationen entwickelt. Patrick Secchiari hat Chordirigieren an der Musikhochschule in Fribourg und Gesang an der Hochschule in Bern studiert. Er hat internationale Meisterkurse bei Simon Halsey (Rundfunkchor Berlin), Frieder Bernius und Ralf Weikert besucht.

«30 Jahre Mauritiusorgel»

Dienstag, 15. Oktober 2024 | 20.15 Uhr | Klosterkirche
Festkonzert zum Jubiläum «30 Jahre Mauritiusorgel»

Cappella Lacensis
Kammerchor der Benediktinerabtei Maria Laach
Blechbläserensemble
Pater Theo Flury OSB Orgel
Johannes Trümpler Orgel
Pater Philipp Meyer OSB Leitung

Louis Vierne (1870-1937)

Messe solenne cis-Moll Op. 16

Kyrie - Gloria - Sanctus - Benedictus - Agnus Dei

Jean-Charles Gandrille (*1982)

Magnificat

Charles-Marie Widor (1844-1937)

Messe à deux chœurs et deux orgues
fis-Moll Op. 36

Kyrie - Gloria - Sanctus - Benedictus - Agnus Dei

Pater Theo Flury OSB (*1955)

Te Deum

für Bläser, zwei Orgeln, Tenor und Chor
komponiert für die Weihe der Mauritiusorgel 1994



Johannes Trümpler

absolvierte seine Studien der Kirchenmusik, der Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Klavier und des solistischen Konzertexamens Orgel mit Auszeichnung an der Musikhochschule Köln. Er konzertiert im In- und Ausland. Als Organist der Abtei Maria Laach gründete er 2007 die internationale Konzertreihe «Laacher Orgelkonzerte». Von 2015 bis 2021 war er Domorganist der Kathedrale Dresden und Referent für Kirchenmusik des Bistums Dresden-Meißen. Johannes Trümpler arbeitet als Kirchenmusiker für das Dekanat Unna. Daneben hat er einen Lehrauftrag für Liturgisches Orgelspiel an der Evang. Hochschule für Kirchenmusik in Herford inne.

Die Biografien von Pater Theo Flury OSB und Pater Philipp Meyer OSB finden Sie auf Seite 22.

Einsiedler Mauritiusorgel

Die Mauritiusorgel ist klanglich als frühromantisches Instrument angelegt, den frühen Werken von Aristide Cavaillé-Coll nachempfunden, die er in Zusammenarbeit mit seinem Vater Dominique Cavaillé-Coll, aus Spanien kommend, schuf. Damit steht sie kontrastierend und zugleich ergänzend zur barocken Klangwelt der Marienorgel.

Hörabenteuer Orgel

Samstag, 23. November 2024 | 15.30 Uhr | Oratorium

Besammlng: 15.20 Uhr | Eingang Klosterkirche

Evamaria Felder Erzählung

Mirjam Wagner Orgel

Geeignet für Kinder ab 9 Jahren

Die Organistin Mirjam Wagner und die Erzählerin Evamaria Felder nehmen die Kinder mit auf eine Entdeckungsreise, wo sie auf das grösste Instrument der Welt, die Orgel, stossen. Sie lernen dabei die vielen Klänge und Instrumente kennen, welche sich alle in der Orgel versteckt haben. Ausserdem werden sie selbst zu kleinen Orgelbauern und reproduzieren mit vielen Instrumenten eine Orgel und bringen sie gemeinsam zum Klingen.



Mirjam Wagner und Evamaria Felder freuen sich auf das gemeinsame Hörabenteuer!

Konzert in Zusammenarbeit mit dem Duo Merula



GASTAUFENTHALT IM KLOSTER EINSIEDELN

**Auch in der Musik sind Pausen wesentlich.
Heute schon etwas Stille gegönnt?
Gast sein im Kloster.**



Musik zum Advent

Sonntag, 1. Dezember 2024 | 15.00 Uhr | Klosterkirche
Sonntag, 8. Dezember 2024 | 15.00 Uhr | Klosterkirche

Stiftschor des Klosters Einsiedeln
Orchesterverein Einsiedeln
Susanne Serfling Sopran
Liv Lange Rohrer Sopran
Remy Burnens Tenor
Lukas Meister Leitung

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

«Lobgesang» Op. 52 M WV A 18
Sinfonie-Kantate nach Worten der Heiligen
Schrift für Soli, Chor und Orchester

Felix Mendelssohn Bartholdy komponierte die Sinfonie-Kantate «Lobgesang» im Auftrag der Stadt Leipzig anlässlich der Vierhundertjahrfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg. Die Uraufführung fand am 25. Juni 1840 in der Leipziger Thomaskirche statt.

Formal entschied sich der Komponist für eine «Hybridgattung», eine Mischung aus Sinfonie und Kantate: auf drei attacca ineinander übergehende sinfonische Sätze folgt die mehrteilige Lobgesang-Kantate «Alles, was Odem hat». Den Text stellte Mendelssohn aus Bibelzitaten zusammen.

Der Stiftschor des Klosters Einsiedeln und der Orchesterverein Einsiedeln bringen mit diesem mitreissenden Projekt sakral und weltlich, Kloster und Dorf, Chor und Orchester, Laien und Profis zu einem grossen Lobgesang zusammen!



Konzert in Zusammenarbeit mit dem
Orchesterverein Einsiedeln



Einsiedler Musikbibliothek

Alle Wege führen nach Einsiedeln

Die 1835 auf Veranlassung von Pater Gall Morel (1803-1872) gegründete Musikbibliothek basiert auf wichtigen historischen Fakten über das Kloster und insbesondere über die Bedeutung, die der Benediktinerorden der Musik beimass. Für seine Entwicklung waren mehrere Aspekte ausschlaggebend: die strategisch günstige geografische Lage, die es den Mönchen ermöglichte, über das Priorat Bellinzona des Klosters Einsiedeln (1675-1852) blühende Kontakte zu den kulturellen Zentren Mailand, Bergamo und Como zu knüpfen; der sechsjährige Zwangsaufenthalt im Ausland (hauptsächlich in Österreich) während des Exils von 1798; der Erwerb von Musik aus aufgehobenen deutschen Klöstern; die «Hofkomponisten» – unsere eigenen Komponisten – und schliesslich die bedeutenden Nachlässe der Wohltäter des Klosters.

Heute ist sie die grösste private Musikbibliothek der Schweiz mit über 54'000 Titeln, darunter rund 5'000 Handschriften und Autografen aus der Zeit zwischen 1600 und 1800 sowie rund 1'700 Drucke aus der Zeit vor 1800. Von Originaldrucken der Musik Palestrinas aus dem 16. Jahrhundert über handschriftliche Briefe, die Giuseppe Verdi während des italienischen Risorgimento und Wagner während seines Aufenthalts in Zürich schrieben, von Opern-Kontrafakturen und einem Original-Autograf Mozarts bis

hin zur weltweit grössten Sammlung von Handschriften des Vaters der «Wiener Klassik», Johann Christian Bach.

Stefano Bertoni, Musikbibliothekar, ist gerne für Sie da für

- Führungen (Termin und Dauer nach Vereinbarung)
- professionelle Digitalisierung
- Einsichtnahme der Bestände in unserem Lesesaal
- Hilfe bei der Recherche in unserer Datenbank

Kontaktangaben:

Stefano Bertoni (Musikbibliothekar)
Tel. 055 418 66 39
musikbibliothek@kloster-einsiedeln.ch



www.kloster-einsiedeln.ch/musikbibliothek



Stiftschor/Stiftskapellmeister

Der **Stiftschor des Klosters Einsiedeln** hat eine lange und vielfältige Tradition. Seit Jahrhunderten begleitet er mit seinen Gesängen die liturgischen Feiern des Klosters Einsiedeln. Ursprünglich bestand der Chor ausschliesslich aus Stiftsschülern, verstärkt durch Mitglieder des Konventes. Heute steht der Stiftschor Frauen und Männern aus Einsiedeln und der weiteren Umgebung offen und zählt rund 60 Sängerinnen und Sänger. Der seit 2018 von Stiftskapellmeister Lukas Meister geleitete Chor pflegt – mit tatkräftiger Unterstützung des früheren Stiftskapellmeisters Pater Lukas Helg OSB – ein breites Repertoire an geistlicher Musik. Dieses besteht aus diversen grossen Orchestermessen (u. a. Haydn, Mozart, Schubert, Kempfer), A-cappella Messen und Motetten etc. und wird laufend erweitert. Der Stiftschor begleitet insbesondere die liturgischen Feiern in der Karwoche und an hohen kirchlichen Feiertagen.

Die Proben sind wöchentlich am Mittwochabend von 18.20 bis 20.00 Uhr. Neue Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen; der Chor freut sich über Verstärkung. Das Mitsingen ist jederzeit sowohl für einzelne Termine als auch für grössere Projekte, wie z. B. das Projekt «Lobgesang» (siehe auch Seite 43), möglich. Kontakt und Informationen beim Stiftskapellmeister: musik@kloster-einsiedeln.ch.

Stiftskapellmeister Lukas Meister führt die musikalische Gesamtleitung der Kirchenmusik sowie der Schulmusik der zum Kloster gehörenden Stiftsschule. Der in Zürich geborene Dirigent gründete bereits zu Schulzeiten sein erstes Orchester. Nach

absolvierter Kapellmeisterausbildung an den Musikhochschulen Basel, Bern, Genf und Zürich durchlief er eine erfolgreiche Kapellmeisterlaufbahn an verschiedenen deutschen Opernhäusern, die er mit der Position des Generalmusikdirektors am



Staatstheater Darmstadt abschloss. Zu den über 80 dirigierten Opern gehört das gesamte Repertoire von den grossen Mozart-Opern bis zu Wagners Ring der Nibelungen, Puccinis Turandot oder Bergs Wozzeck. Die grossen sinfonischen Werke von Brahms, Bruckner, Strauss und Mahler wie die «Sinfonie der Tausend», die Alpensinfonie oder die 9. Sinfonie Beethovens vervollständigen die umfassende und breitgefächerte Dirigiererfahrung, zu welcher auch zahlreiche Uraufführungen gehören. Seit 2014 ist Lukas Meister ausserdem Dirigent des Akademischen Orchesters der Universität und ETH Zürich.

KELLEREI KLOSTER EINSIEDELN

Unsere Weine sind eigentlich unbeschreibbar.



«art ufnau» 2024

Ausstellungsdauer: 17. Mai bis 13. Oktober 2024 | Insel Ufnau
«Dem Wort auf der Spur»

Pater Jean-Sébastien Charrière OSB | Einsiedeln

«Panorama der Schrift» in der Kapelle St. Martin

Sibylle Schindler | Schwyz

Skulpturenausstellung im Aussenraum

Die «art ufnau» ist Teil des sommerlichen Inselangebots und -erlebnisses, zusammen mit der guten Anbindung der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft, der Gastwirtschaft, dem Naturerlebnis und der generellen Ausflugsqualität.

Das «Wort» steht im Zentrum der Ausstellung 2024. art ufnau beleuchtet das Wort in seinen verschiedenen Dimensionen: visuelle, schriftliche, sprachliche, in Skulptur und Malerei sowie musikalische.

Den Innenraum der Kapelle St. Martin besetzt Pater Jean-Sébastien Charrière OSB.

In seinem grossen gemalten Panorama rückt er die kunstvolle Deutung der Entstehung von Schriftzeichen, Schrift und Worten ins Zentrum. Unter freiem Himmel zeigt Sibylle Schindler in ihren Skulpturen - teils in Form von Büchern - stilisierte Schriftzeichen zu Kunstinstallation. In den Vorbereitungsarbeiten fanden die beiden Künstler zu einer gegenseitig inspirierenden Zusammenarbeit.

Eine Veranstaltungsreihe mit Konzerten, Führungen, Gesprächen und Vorträgen vertieft die Thematik.



art ufnau

Informationen zur Ausstellung und Veranstaltungsreihe auf der Website: www.art-ufnau.ch



Kultur in der Propstei St. Gerold

Propstei St. Gerold

Die seit über 1000 Jahren zum Kloster Einsiedeln gehörende Propstei St. Gerold hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als Kultur- und Sozialzentrum etabliert, in dem Weiterbildung, Kunst und Musik einen hohen Stellenwert geniessen. Nachfolgend finden Sie ausgewählte Veranstaltungen aus dem Kulturprogramm 2024.

Musikfestival Encuentro

Das Fronleichnamswochenende 2024 im Zeichen von musikalischen Begegnungen

Do 30.5. | 10.00 Uhr

Festivaleröffnung

Gottesdienst mit Pater Martin Werlen

Musikalische Mitgestaltung: David Helbock

Do 30.5. | 13.30 Uhr

Klingende Propstei

Eröffnung des sanierten Haupthauses

Live, wandernd durch die neu gestalteten Räumlichkeiten und in überraschenden Kombinationen zu erleben sind: Duduk-Virtuose Khosro Soltani, Vorarlbergs wichtigste Jazz-Musiker David Helbock (Klavier) und Peter Herbert (Kontrabass), der italienische Nyckelharpa-Virtuose Marco Ambrosini mit seinem Ensemble sowie der iranische Perkussionist Mohamed Ghavi Helm. Die musikalische Entdeckungsreise wird garniert mit Informationen zum «Jahrhundert-Bauprojekt».

Fr 31.5. | 17.00 Uhr

Mitra Kotte

Kinder- und Familienkonzert

Die mehrfach ausgezeichnete Pianistin Mitra Kotte tritt zwischen ihren Darbietungen als Erzählerin auf und spricht mit den Konzertbesucherinnen

und Konzertbesuchern über ihren musikalischen Werdegang: wie sie zum Klavierspielen gekommen ist, wie sie als Kind geübt hat und wie es ihr dabei ergangen ist. Eintritt frei.

Fr 31.5. | 19.30 Uhr

Janoska Ensemble & Insomnia Brassband

Klassik und Jazz in der Propsteikirche

Zusammen mit den vier Musikern des weltberühmten Janoska Ensembles begeben Sie sich auf eine aussergewöhnliche Reise zu den Ursprüngen der Musik, mit dem Elan und Mut zur Fusion moderner Stilelemente. Im Anschluss begrüßen wir die Insomnia Brass Band, ausgezeichnet mit dem Deutschen Jazzpreis 2023 als «Band des Jahres». Das Trio öffnet ihre eigenen Stücke in alle Richtungen, angetrieben von einer Mischung aus improvisatorischem Schwung und bestens verzahnten Grooves.

Sa 1.6. | 17.00 Uhr

Kanon Huang

Kinder- und Familienkonzert

Die zehnjährige Cellistin ist ein Ausnahmetalent auf ihrem Instrument und erhielt dafür bereits 2021 den renommierten Klassikpreis «Die goldene Note». Im Alter von sechs Jahren hat sie sich entschlossen, in Zukunft eine Solistin zu werden. Eintritt frei.

Sa 1.6. | 19.30 Uhr

Marie Spaemann & Arne Jansen/ Stephan Braun

Klassik und Jazz in der Propsteikirche

Die musikalische Reise der Cellistin und Liedermacherin Marie Spaemann ist geprägt von einer Faszination und Neugier für die Vielfalt des kreativen Prozesses und kontemplativer Herangehensweisen an das Musizieren. Der zweifache

Echo Jazz Gewinner Arne Jansen ist einer der umtriebigen Musiker der deutschen Jazz-Szene. Sein Partner für das Duo-Projekt ist kein geringerer als der Cellist Stephan Braun. Gemeinsam werden sich die Musiker der Rockband Dire Straits auf jazzige Weise nähern.

So 2.6. | 10.00 Uhr

Festivalabschluss

Gottesdienst mit Pater Martin Werlen

Musikalische Mitgestaltung: David Helbock, Khosro Soltani und Mohamed Ghavi Helm

Weitere Veranstaltungen

So 28.7. | 17.00 Uhr

**Hör-Mahl: Dem hl. Gerold auf der Spur
Spazier-Konzert im Areal der Propstei
für Kinder und Junggebliebene**

Das Leben des hl. Gerold vor über 1000 Jahren überrascht heute noch. Wieso ist dieser Mann überhaupt in dieses Tal gekommen? Warum ist er denn hiergeblieben? Welche interessanten Spuren

hat Gerold uns hinterlassen? Mit einer lebendigen und musikalischen Entdeckungsreise für die ganze Familie führen Pater Martin Werlen als Erzähler und Christoph Stradner, Solocellist der Wiener Symphoniker, zu verschiedenen Stationen im Areal der Propstei (inkl. Abendmenü – Kinder bis 15 Jahre frei).

So 4.8. | 17.00 Uhr

**Die Acht Cellisten der Wiener
Symphoniker
Rhapsodie**

Auch im Jahr 2024 bringt das Ensemble der «Acht Cellisten der Wiener Symphoniker» mit ihrem traditionellen Konzert die St. Gerolder Propsteikirche zum Erklingen. Man darf sich auf ein besonders buntes Klangerlebnis freuen. Im Cinemascope erzählen acht Celli von faszinierenden Lebensentwicklungen, rhapsodisch frei.



Detailinfos, Aktuelles und Online-Reservierung:
www.propstei-stgerold.at



Organisation

Personen

Gesamtverantwortung

Lukas Meister (Stiftskapellmeister)

Organisation, Administration, Kommunikation, «art ufnau»

Gabriel Schwyter

Ensembles Kirchenmusik

Choralschola des Konvents

Leitung: Dekan Pater Daniel Emmenegger OSB

Männerchor des Konvents

Leitung: Pater Lukas Helg OSB

Stiftschor

Leitung: Lukas Meister

Korrepetition: Mirjam Wagner

Stiftsorchester Einsiedeln in Kooperation mit dem Orchesterverein Einsiedeln und der Wood-and-Metal-Connection Einsiedeln

Organisation: Michael Mächler

Hauptorganisten

Pater Theo Flury OSB (Stiftsorganist)

Stefano Bertoni

Mirjam Wagner

Offiziumsorganisten

Dekan Pater Daniel Emmenegger OSB

Pater Theo Flury OSB

Pater Lukas Helg OSB

Pater Lorenz Moser OSB

Kantoren

Abt Urban Federer OSB

Dekan Pater Daniel Emmenegger OSB

Pater Benedict Arpagaus OSB

Pater Theo Flury OSB

Pater Lukas Helg OSB

Pater Georg Liebich OSB

Musikbibliothek

Stefano Bertoni

Ensembles Stiftsschule

Jugendorchester Einsiedeln in Kooperation mit der Musikschule Einsiedeln

Leitung: Michael Raeber-Köck/Lukas Meister

Stiftsschulchor «Cum Anima»

Leitung: Simon Haldemann

Stiftsschul-Band

Leitung: Alexandra Reust

Studentenmusik

Leitung: Lukas Meister

Fachschaft Schulmusik

Lukas Meister

Simon Haldemann

Alexandra Reust

Bildnachweise/Ausblick

Bildnachweise

Titelseite

Ausschnitt aus einem Deckengemälde des Grossen Barocksaals im Kloster Einsiedeln | Jean-Marie Duvoisin

Seite 2 Pontifikalamt | Jean-Marie Duvoisin

Seite 3 Abt Urban Federer | Jean-Marie Duvoisin

Seite 5 Lukas Meister | privat

Seite 12 Zürcher Sängerknaben

Seite 15 The Choir of Trinity College Cambridge

Seite 16 Stefano Bertoni | Musikschule Einsiedeln

Seite 19 Mirjam Wagner | Daniele Caminiti

Seite 22 Pater Theo Flury OSB | privat

Seite 22 Pater Philipp Meyer OSB | privat

Seite 23 Pater Landelin Fuss OSB | privat

Seite 23 Bruder Jonas Hilger OSB | privat

Seite 24 Konstantin Reymaier | privat

Seite 26 Skriptorium | Evelyne Marty

Seite 27 Philipp Emanuel Gietl | Klaus Pichler
Photographie

Seite 28 Roberto Marini | privat

Seite 30 Vokalensemble ardent

Seite 32 Johannes Trümpler | Christian Dijkstal

Seite 33 Duo Merula | Samuel Huwyler

Seite 34 Gastaufenthalt | Kloster Einsiedeln

Seite 35 Thomaskirche Leipzig in einer Zeichnung von Felix Mendelssohn Bartholdy | Wikimedia

Seite 36 Mozart-Autograf | Stefano Bertoni

Seite 37 Lukas Meister | Mirjam Wagner

Seite 38 Kellerei | Kloster Einsiedeln

Seite 39 Pater Jean-Sébastien Charrière OSB, Sibylle Schindler | Gabriel Schwyter

Seite 41 Propstei St. Gerold | Jean-Marie Duvoisin

Seite 44 Stiftsschule | Kloster Einsiedeln

Projekt «Lobgesang» von Mendelssohn 2024

Eingeladen zum Mitsingen sind interessierte Personen mit Chorerfahrung, welche gerne bei einem grossen sinfonischen Chorwerk in der Klosterkirche Einsiedeln mitwirken möchten.

Die wichtigsten Termine sind:

So 13.10. 14.00-18.00 Uhr Probe

Fr 01.11. 19.00-22.00 Uhr Probe

Sa 02.11. 09.30-16.00 Uhr Probe

So 24.11. 19.00-21.30 Uhr Hauptprobe

Do 28.11. 18.30-22.00 Uhr Generalprobe

So 01.12. 13.00-16.15 Uhr Vorprobe/Konzert

So 08.12. 14.00-16.15 Uhr Vorprobe/Konzert

Kontaktaufnahme gerne bei Stiftskapellmeister Lukas Meister unter musik@kloster-einsiedeln.ch
Wir freuen uns auf Sie!

Terminvorschau 2025

So 06.04. Musik zur Passionszeit

Di 22.07. Orgelkonzert 1 Mirjam Wagner

Di 29.07. Orgelkonzert 2 Cristiano Accardi

Di 05.08. Orgelkonzert 3 Lorenzo Bonoldi

Di 12.08. Orgelkonzert 4 Stefano Bertoni

Di 19.08. Orgelkonzert 5 Christoph Schönfelder

Di 26.08. Orgelkonzert 6 Pater Theo Flury OSB und Pater Basil Höfliger OSB

So 21.09. Musik zum Bettag

So 30.11. Musik zum Advent

So 07.12. Musik zum Advent

Stand: 23. Februar 2024

STIFTSSCHULE EINSIEDELN

**Musik ist ein Miteinander.
Wie die Schule auch.**

